

# Kapitel

**Initiator\*innen:** Kreisvorstand und AK Bildung

**Titel:** Kräfte an den Schulen bündeln

## Text

1 Mittlerweile arbeiten an Schulen neben den Lehrer\*innen viele zusätzliche  
2 Unterstützungskräfte aus unterschiedlichen Bereichen, die von unterschiedlichen  
3 Akteuren bezahlt werden und unterschiedliche Zuständigkeiten haben. An manchen  
4 Schulen arbeiten Kräfte von verschiedenen Trägern mit den Schüler\*innen.

5 Diese Kräfte gilt es teilweise zu bündeln und im Sinne der Schüler\*innen besser  
6 zu vernetzen. Das gilt z. B. für eine verstärkte Zusammenarbeit von Schule und  
7 Jugendhilfe, Schulsozialarbeiter\*innen, Lehrpersonal und Schulleitungen. Neue  
8 Formen der Zusammenarbeit von Schulassistenzen und Schulbegleitungen, auch mit  
9 Poollösungen (Teilen von Personal unter verschiedenen Schulen), sollen möglich  
10 sein. In Kombination mit den Betreuungskräften aus dem Ganzttag ist anzustreben,  
11 dass die Schüler\*innen nicht von ständig wechselndem (Vor- und Nachmittag),  
12 sondern von kontinuierlich an der Schule arbeitendem Personal unterstützt  
13 werden. Daraus ergeben sich auch attraktivere Beschäftigungsverhältnisse für die  
14 Mitarbeitenden, verstärkte Möglichkeiten der Fortbildung und Supervision und das  
15 Anstoßen von Qualitätsprozessen durch den Schulträger.

16 Wir möchten, dass die Schüler\*innen nicht von ständig wechselndem Personal  
17 betreut werden (Vor- und Nachmittag), sondern dass sie Hilfesysteme aus einer  
18 Hand bekommen. Wir streben an, dass der Ganzttag rechtlich anders aufgestellt  
19 wird, sodass z.B. Pooling ermöglicht werden kann. Daraus ergeben sich auch  
20 attraktivere Beschäftigungsverhältnisse für die Mitarbeitenden, verstärkte  
21 Möglichkeiten der Fortbildung und Supervision und das Anstoßen von  
22 Qualitätsprozessen durch den Schulträger.

23 Seit vielen Jahren wurde die Zahl der Schulsozialarbeiter\*innen an den Kieler

24 Schulen über das Soll hinaus erhöht. Der Erfolg gibt uns recht und zeigt uns,  
25 dass wir auf diesem Weg weitergehen sollten. Daher werden wir die Stundenzahl  
26 der Schulsozialarbeiter\*innen pro Kieler Schule (derzeit mind.  $\frac{1}{2}$  Stelle pro  
27 Schule) kontinuierlich und ausgerichtet an den durch Sozialindikatoren  
28 nachgewiesenen Bedarfen erhöhen.

29  
30 An den Förderzentren ist die Schulsozialarbeit in Kiel derzeit noch nicht  
31 etabliert. Das möchten wir ändern und auch den Förderzentren Stellen für  
32 Schulsozialarbeiter\*innen mit speziell auf die dort lernenden Schüler\*innen  
33 abgestimmte Kompetenzen einrichten.